



An der Fakultät für Rechtswissenschaft ist, vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel, im Projekt "Violence, Flight and Socio-Economic Behavior: A Field Study Among Syrian Refugees in Three Asylum Countries" (Projektverantwortliche: Prof. Dr. Voigt und Prof. Dr. Nicklisch) **schnellstmöglichst** die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz und ist vorgesehen bis zum **31.12.2018**.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o.g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung,

Aufgabengebiet

Planung, Durchführung und Betreuung von sozio-ökonomischen Experimenten innerhalb des Projektkontextes. Dies umfasst auch administrative Tätigkeiten.

Einstellungsvoraussetzungen

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Die Fähigkeit, selbständig empirische Methoden anzuwenden, wird vorausgesetzt. Wünschenswert ist darüber hinaus ein gutes Verständnis von Methoden der theoretischen Volkswirtschaftslehre, insbesondere der Spieltheorie. Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich experimenteller Methodik sind von Vorteil. Erfahrungen in der selbständigen Planung und Betreuung von Projekten, Konferenzen und Workshops sind erwünscht. Dazu zählt insbesondere die Koordination aller Projektabschnitte, die Kommunikation mit Teilnehmenden sowie das Verfassen von Abschlussberichten und Finanzierungsplänen für den Drittmittelgeber. Weiterhin werden sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse erwartet.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/ Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Janina Satzer (janina.satzer@ile-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter www.jura.uni-hamburg.de nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum **31.08.2016 per Email** an:

**Universität Hamburg
Fakultät für Rechtswissenschaft
Institut für Recht und Ökonomik
z. Hd. Janina Satzer
Johnsallee 35
20148 Hamburg**

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden